

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater liebt die wissensvollen Kinder. Werdet deshalb dem Vater ebenbürtig und seid Junior-Wissensozeane.
- Frage:** An was erinnert euch der Vater in diesem für die Seelen wohltätigen Übergangszeitalter?
- Antwort:** Kinder, es sind jetzt 5.000 Jahre vergangen, seit ihr euer Zuhause verlassen habt. Ihr habt in der Zeit 84 Leben gelebt und dies ist jetzt euer letztes Leben. Ihr befindet euch im Ruhestand. Bereitet euch auf die Heimkehr vor. Danach geht ihr in die Welt des Glücks. Lebt zu Hause bei eurer Familie, denkt an den Vater und werdet rein.
- Lied:** „Die Flamme erscheint in der Versammlung der Falter...“

Om Shanti. Die Kinder wissen, wer Gott ist. Gott ist der eine Vater aller Seelen. Man bezeichnet Ihn als „Höchster Vater, Höchste Seele“. Der Schöpfer der Welt ist nur Einer. Es kann nicht mehrere geben. Dementsprechend kann kein Menschen sich als „Gott“ bezeichnen. Ihr seid jetzt Instrumente für den göttlichen Dienst geworden. Gott erschafft die neue Welt, das Goldene Zeitalter. Ihr werdet würdig, dort zu leben. Im Goldenen Zeitalter ist niemand unrein. Ihr werdet jetzt geläutert. Baba sagt: Ich bin der Läuterer und Ich gebe euch Kindern edle Richtlinien: Denkt an Mich, den Unkörperlichen Vater, und ihr werdet geläutert und satopradhan. Durch das Yogafeuer der Erinnerung werdet ihr von eurem Fehlverhalten befreit. Die Weisen und Heiligen sagen, Gott sei allgegenwärtig. Einerseits sagen sie, dass Gott Einer sei und lassen sich andererseits selbst als „Gott“ bezeichnen. Sie ernennen sich selbst zum „Shri Shri 108 Jagadguru“, aber nur der Vater ist der Guru der Welt. Die Höchste Seele, Gott, der die gesamte Welt reinigt, erlöst sie vom Leid. Nur Er ist der Befreier vom Leid und der Spender des Glücks. Menschen kann man nicht so nennen, aber nur ihr Kinder versteht das. Dies ist eine unreine Welt und all seine Bewohner sind ebenfalls unrein. In der reinen Welt sind sowohl die Herrscher als auch deren Bürger rein. Die Kaiser und Kaiserinnen des Goldenen Zeitalters sind anbetungswürdig und auf dem Glaubensweg werden sie dann Anbeter. Wenn die Kaiser des Goldenen Zeitalters zwei Grade ihrer Vollkommenheit verloren haben, werden sie als „Könige“ bezeichnet. Das alles sind Details. Davon abgesehen erlangt man innerhalb einer Sekunde die Befreiung im Leben. Baba sagt: Ihr könnt zuhause bei eurer Familie leben, aber bleibt in diesem letzten Leben rein. Ihr befindet euch jetzt im Ruhestand. Die „Welt des Ruhestandes“ und die „Welt des Friedens“ sind Begriffe für ein und dasselbe. Seelen wohnen ursprünglich im Brahmelement und sie sind nicht eiförmig. Sie sehen aus wie winzige Sterne. Baba hat erklärt, dass alle Seelen Schauspieler in diesem Drama sind. So wie die Darsteller in einem Film sich für verschiedenen Rollen entsprechende Kostüme anziehen, so ist es auch in diesem grenzenloses Schauspiel. Von Anfang an kommen die Seelen auf die Erde und betreten ihre aus den fünf Elementen bestehenden Körper. Die Höchste Seele sowie Brahma, Vishnu und Shankar sind ebenfalls Schauspieler. In einem Spiel werden euch für eure Rollen verschiedene Kostüme gegeben. Daheim sind alle Seelen körperlos. Wenn dann ein aus den fünf Elementen bestehender Körper bereitsteht, tritt eine Seele in ihn ein. Eine Seele erhält maximal 84 verschiedene Körper und hat auch dementsprechend viele Namen. Die Höchste Seele ist immer körperlos und hat nur einen einzigen Namen. Shiv Baba ist der Läuterer. Er nimmt zu Seiner Unterstützung den Körper einer anderen Seele. Er sagt: Mein Name ist Shiva. Obgleich Ich in ein altes Gefährt inkarniere, gehört dieser Körper Brahma. Er besitzt einen weltlichen Namen und ihm wurde auch ein spiritueller Name gegeben. Wenn jemand in eine andere Religion konvertiert, dann ändert sich sein Name. Auch ihr seid aus der Shudra

Religion in das Dharma der Brahmanen übergetreten und dementsprechend änderten sich auch eure Namen. Ihr schreibt: „Shiv Baba c/o Brahma“. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist Shiv Baba. Sein Name ändert sich nicht. Shiv Baba etabliert jetzt durch Prajapita Brahma erneut das verlorengegangene, ursprüngliche und ewige Dharma der Gottheiten. Die Gottheiten, die einst rein und anbetungswürdig waren, sind unreine Anbeter geworden. Ihr vollendet jetzt euer 84. Leben und das Dharma der Gottheiten wird wieder einmal erschaffen. Man erinnert sich, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und die Schöpfung durch Brahma ausführt. Dafür werden definitiv Brahmanen benötigt. Woher stammen Brahma und die Brahmanen? Shiv Baba kommt und adoptiert euch durch Brahma. Er sagt: Ihr gehört zu Mir! Ihr seid ohnehin Meine Kinder und werdet dann durch Brahma auch Meine Enkelkinder. Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit und all diese Kinder sind Kumars und Kumaris. Shiv Baba adoptiert sie durch Brahma.

Die Menschen wissen nicht, dass der Vater kommt und das ursprüngliche und ewige Dharma der Gottheiten erschafft. Es ist nicht so, dass völlig neue Seelen auftauchen! In den Schriften beschreibt man die totale Auslöschung und das Krishna danach auf einem Palmenblatt im Ozean angetrieben komme. So etwas hat jedoch nie stattgefunden. Die Verfasser der Schriften haben diese Erzählungen allesamt erfunden. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch. Seelen sind unsterblich und ihre Rollen sind ewig in ihnen gespeichert und werden nie gelöscht. Im Goldenen Zeitalter existiert Lakshmis und Narayans Königreich der Sonnendynastie und auch das ändert sich nie. Die Welt wandelt sich von neu in alt und wieder von alt in neu. Jede Seele spielt im Drama ihre unvergängliche Rolle. Baba sagt: Entsprechend den Gefühlen, mit denen die Anbeter auf dem Glaubensweg beten, gewähre ich ihnen Visionen. Einige erhalten eine Vision von Hanuman und andere eine Vision von Ganesh. Ich erfülle ihre innersten Wünsche, aber auch das ist im Drama festgelegt. Die Menschen meinen dann, Gott sei in jedem Menschen anwesend und allgegenwärtig. Es gibt auch einen Rosenkranz der Anbeter. Man erinnert sich, dass Narad der wichtigste unter den männlichen und Meera die wichtigste unter den weiblichen Anbetern ist. Der Rosenkranz der Anbeter, Rudras Rosenkranz, und der Rosenkranz des Wissens sind unterschiedlicher Art. Der Rosenkranz der Anbeter wird nie angebetet. Der Rosenkranz Rudras wird angebetet, der Rosenkranz des Sieges wird angebetet. An der Spitze ist die Blume (tassel), dann kommt die Doppelperle und dann die Kinder, die auf dem königlichen Thron sitzen. Rundas Rosenkranz entspricht Vishnus Rosenkranz. Der Rosenkranz der Anbeter wird lediglich in Ehren gehalten. Alle drehen die Perlen in Rudras Rosenkranz. Ihr seid keine Anbeter mehr, sondern wissensvolle Seelen. Baba sagt: Ich liebe die wissensvollen Seelen. Der Vater ist der Ozean des Wissens und Er gibt euch Sein Wissen. Euer Rosenkranz wird verehrt. Sie beten die acht Juwelen an, weil diese Seelen mit Wissen erfüllt sind. Die Menschen fertigen einen Ring mit acht Juwelen an, um dies zu veranschaulichen, und sie tragen ihn, weil sie einst Bharat zum Paradies machten. Acht bestehen mit Auszeichnung und werden deshalb verehrt. Sie setzen Shiv Baba in die Mitte als das neunte Juwel. Das bezeichnen sie als die „9 Juwelen“. Das sind detaillierte Erklärungen. Baba hingegen sagt nur: Denkt an Mich und an das Erbe. Dann endet euer Fehlverhalten und ihr könnt heimkehren. Unreine Seelen können nicht in die reine Welt kommen. Zurzeit sind alle Seelen unrein. Die Körper der Gottheiten sind rein und makellos. Sie sind anbetungswürdig. Die Untertanen sind so wie der König und die Königin. Hier sind alle Menschen Anbeter. Dort gibt es kein Leid. Es ist das Paradies, die Welt des Glücks. Dort gibt es Glück, Reichtum und Frieden. Jetzt ist davon nichts mehr übrig. Deshalb bezeichnet man diese Welt als „Hölle“ und die neue Welt als „Paradies“. Wir Seelen lebten ursprünglich in der Welt des Friedens. Wir kommen von dort, um auf der Erde unsere Rollen zu spielen. Wir verbringen hier bis zu 84 Leben. Dies ist die Welt des Leides, aber wir gehen bald in die

Welt des Friedens und danach in die Welt des Glücks. Der Vater inspiriert euch zu vollem Einsatz, damit ihr Gottheiten und Meister in der Welt des Glücks werdet. Dies ist jetzt euer Übergangszeitalter! Baba sagt: Ich komme nur im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs und nicht in jedem Zeitalter. Ich komme nur einmal im gesamten Kreislauf, um die Welt zu verwandeln. Einst gab es das Goldene Zeitalter und jetzt ist es das Eiserne Zeitalter. Danach muss wieder das Goldene Zeitalter kommen. Dies ist jetzt das wohltätige Übergangszeitalter und alle Seelen profitieren davon. Alle werden aus Ravans Gefängnis befreit. Baba ist der Befreier vom Leid und der Spender des Glücks. Hier sind alle unglücklich. Ihr erbringt euren Einsatz, um in die Welt des Glücks gehen zu können. Bevor ihr dort eintrefft, haltet ihr euch erst eine gewisse Zeit in der Welt des Friedens auf. Es sind jetzt 5.000 Jahre vergangen, seit ihr begonnen habt, eure Rollen zu spielen. Vor 5.000 Jahren habt ihr euer Zuhause verlassen und seitdem haben die Menschen Bharats maximal 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Dies ist jetzt euer letztes Leben in diesem Kreislauf. Alle sind jetzt in der Phase des Ruhestands und werden bald heimkehren. Man erinnert sich, dass Shiv Baba Rudra ist, der Wissensozean, und dies ist Sein Opferfeuer des Wissens. Shiva ist der Läuterer und die Höchste Seele. Die Anbeter haben Ihm den Namen „Rudra“ gegeben, aber Sein wahrer Name ist Shiva. Shiv Baba bewirkt durch Brahma die Gründung der neuen Welt. Es gibt nur einen Brahma. und der ist zur Zeit unrein. Brahma wird dann geläutert und wird ein Engel. Der in der Subtilen Region gezeigte Brahma ist derselbe. Es gibt nur einen Brahma. Dieser hier ist der körperliche und jener der subtile Brahma. Wenn er vollkommen rein ist, dann wird er in der Subtilen Region sichtbar sein. Dort gibt es keine Materie. Shiv Baba hat erklärt, dass körperlose Seelen umherirren und man bezeichnet sie als „Geister“. Sie suchen so lange, bis sie einen Körper finden. Einige von ihnen sind gut und andere böseartig.

Der Vater erklärt euch alles, denn Er ist der Ozean des Wissens und gibt euch all Sein Wissen. Denkt an „Alpha“ und „Beta“ und ihr erhaltet innerhalb einer Sekunde das Erbe in Form des Lebens in Befreiung. Das ist so eine leichte Methode und „Raja Yoga“ ist die korrekte Bezeichnung dafür. Die Gurus denken, ihr Hatha-Yoga sei der ursprüngliche Yoga Bharats. Sie praktizieren jedoch den Yoga der Sannyasis. Raja Yoga ist absolut einfach und bedeutet „Erinnerung an Gott“. Der Vater sagt: Denkt auf diese Weise an Mich. Man braucht dafür kein Medaillon zu tragen. Ihr seid Meine Kinder. Denkt einfach an Mich, euren Vater! Ihr seid hier auf der Erde, um eure Rollen zu spielen. Ihr werdet bald heimkehren und dann dieselbe Rolle erneut spielen. Es sind die Menschen Bharats, die Mitglieder der Sonnendynastie, der Monddynastie, der Händlerdynastie und schließlich der Shudra-Dynastie werden. Jetzt kommen auch Seelen aus anderen Kulturen. Ihr geht durch 84 Leben und ihr solltet wieder die „Nummer 1“ beanspruchen! Wenn ihr dann im Goldene Zeitalter seid, werden sich alle anderen Seelen in der Welt des Friedens aufhalten. In anderen Religionen gibt es keine Dynastien. Sie gibt es nur in Bharat. Ihr werdet Angehörige der Sonnen- und der Monddynastie. Ihr gehört jetzt zum Clan der Brahmanen, zu Brahma. Shiv Baba ist hier und erklärt euch all diese Zusammenhänge. Wer das alles nicht verstehen kann, dem wird gesagt, dass er sich einfach an den Vater erinnern solle. Indem der Sohn den Vater kennenlernt, wird er sich bewusst, was einmal alles ihm gehören wird. Eine Tochter erhält kein Erbe. Hier seid ihr alle Shiv Babas spirituelle Söhne und ihr besitzt alle das Recht auf das Erbe, ganz gleich, ob ihr einen männlichen oder einen weiblichen Körper habt. Zeigt euren Mitmenschen, wie sie an Shiv Baba denken sollen. Je öfter ihr an Ihn denkt, desto gründlicher werden eure Fehler entfernt und desto reiner werdet ihr. Wie kann die Legierung aus dem Gold der Seele entfernt werden? Baba sagt: Nur durch Yoga wird die Legierung beseitigt. Die unreinen Körper werden hier bleiben und die reinen Seelen werden wie ein riesiger Mückenschwarm heimkehren. Der Verstand sagt, dass es im Goldenen Zeitalter nur sehr wenige Menschen geben werde. Während der Transformation werden fast

alle Menschen sterben und nur sehr wenige werden übrigbleiben. Es wird im Goldenen Zeitalter nur das Kaiserpaar und etwa 900.000 Bürger geben. Es gibt ein Lied, in dem es heißt: „Es gibt 900.000 Sterne.“ Sie sind die Bürger. Zunächst ist der Baum klein und dann wächst er. Jetzt leben Milliarden Seelen auf der Erde. Der Vater kommt, wird jedermanns Satguru und bringt uns alle wieder nach Hause. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verbrennt die Legierung in Form negativer Handlungen im Yogafeuer und werdet rein. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Um heimkehren zu können, werdet satopradhan.

2. Werdet in diesem glückverheißenden Zeitalter wie der Vater ein Befreier vom Leid und ein Spender des Glücks.

Segen: Mögest du doppelt leicht werden und schwierige Aufgaben leicht bewältigen, indem du dir deiner kombinierten Form konstant bewusst bist.

Kinder, die ständig in Erinnerung an den Vater sind, sind auch konstant in Seiner Gesellschaft. Wenn irgendein Problem vor ihnen auftaucht, erfahren sie, dass sie mit Ihm verbunden sind und haben keine Angst. Diese Wahrnehmung der kombinierten Form macht jede schwierige Aufgabe leicht. Wenn du irgendein Problem hast, übergib dem Vater die Last und werde doppelt leicht. Dein Geist wird wie der eines Engels sein und Tag und Nacht vor Glück tanzen.

Slogan: Wer für alles eine Lösung findet, zufrieden bleibt und seine Mitmenschen zufrieden stellt, der ist ein Juwel der Zufriedenheit.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Mach das Fundament deines Vertrauens stark und bleibe konstant furchtlos und sorgenfrei.

Wenn jeder deiner Schritte gemäß Shrimat verläuft, dann bleibst du konstant sorgenfrei. Wenn das der Fall ist, wirst du immer akkurate Entscheidungen treffen und siegreich sein. Eine trikaldarshi Seele macht sich niemals Sorgen, denn sie hat das Vertrauen, dass sie den Sieg schon erlangt hat.